

The School of Love

Eine Schule der Liebe

Von Rouge_D_Ace

Kapitel 2: The Reason for his Behavior.

Vor der Garage kommt das Auto zum stehen, schon bevor Ace den Motor ausstellte riss Ruffy die Tür auf und stürmte ins Haus und verzog sich in sein Zimmer und knallte die Tür hinter sich zu von seinem Tür. "Er wird es nie verstehen." Sagte der junge Schüler mit genervten Tonlage. Es schien ihn irgendwas zu beschäftigen das war es das sich Ace fragte. Er wusste aber auch das Ruffy mit keinen Wort raus rücken würde. Er beschloss Ruffy dennoch zur Rede zu stellen um endlich eine Information zu erhalten was genau der Grund für sein Verhalten ist. Ace stürmte in das Zimmer von Ruffy, der gerade auf sein Bett lag und seine Playlist hörte über seine Kopfhörer. Ace riss an den Kopfhörern und zog diese damit aus Ruffys Ohren heraus. "Was soll denn dieses Verhalten? Seit dem du letztes Jahr zu mir kamst benimmst du unmöglich! Diese Schul ist dir völlig egal und um deine Zukunft kümmerst du dich auch nicht mehr dabei hattest du doch solche hohen Ziele. Ich will jetzt eine Antwort von dir haben!" Schrie Ace seinen kleinen Bruder an. Dieser blickte nur genervt zu seinem großen Bruder Ace und zuckte mit den Schultern. "Willst du etwa ins Heim, wenn du dein Leben nicht in Griff bekommst werden sie dich mir weg nehmen!" Schrie Ace zu Ruffy. Dieser stand auf und blickte eiskalt zu seinem Bruder und sagte: "Dann ist das halt so, ich fühle mich hier eh nicht wie zuhause." Ace rutschte seine Hand aus und verpasste seinem kleinen Bruder einen Klaps auf die Wange und sagte mir wütenden Tonlage: "Das ist also der Dank dafür das ich damals aufnahm und hart arbeiten gehe damit du ein halbwegs vernünftiges Leben führen kannst!" Ace bemerkte erst dann das er seinen kleinen Bruder geschlagen hatte, doch bevor dieser sich entschuldigen konnte packte Ruffy sein Handy, die Bluetooth-Box und einen Strohhut mit rotem Band und stürmte an seinen großen Bruder vorbei. Ace rief nur hinterher: "Wo willst du hin deine Nachhilfe kommt jetzt?" Ruffy drehte sich nur um zeigte seinen Bruder den Mittelfinger und rief während er in den Wald lief nur: "Du kannst mich mal! Erstick an deiner dämlichen Nachhilfe." Nami die gerade klingeln wollte sah nur wie ein wütender Ruffy an ihr vorbei lief. Völlig verdutzt blickte sie Ruffy hinterher. Ace der gerade runter lief blickte nur hinterher und schüttelte den Kopf und sagte zu sich selbst: "Wohin soll das noch führen?" Dann bemerkte er Nami die kerzengerade da stand. Ace lächelte sie an und fragte: "Bist du die Nachhilfe für Ruffy?" Nami nickte nur ohne ein Wort heraus zu kriegen. Ace kratzte sich an seinen Kopf verlegen. "Es tut mir leid das du dies gerade mit anhören und ansehen musstest. ich glaube du kannst nach Hause, denn heute wird sicherlich keine Nachhilfe statt finden." Nami nickte nur kurz und lief in den Wald. Sie lief Ruffy hinterher. Sie lief und ohne zu überlegen bog

sie ab auf einen kleinen Wanderpfad als wüsste sie wo sich Ruffy befand. Warum lief sie ihm eigentlich hinterher? Das fragte sich Nami aber sie wurde nicht langsamer obwohl es keinen Grund gab ihm hinterher zu laufen. Ace verstand die Welt nicht mehr. Warum lief jetzt Ruffys Nachhilfe ihm hinterher? Ace kratzte sich nur und schloss die Tür. Er war so ruhig weil es nicht das erste mal gewesen ist das Ruffy so reagierte und abhaute, doch bisher hatte er ihn nie geschlagen. Ace plagte ein schlechtes Gewissen. Er wollte doch nur wissen warum sein klein Bruder so geworden ist.

Nami kam nun endlich an der Stelle an wo sich Ruffy befand. Dieser saß auf einem Vorsprung und blickte zum Meer hinaus. Nami näherte sich langsam und blieb dann stehen als Ruffy sie fragte: "Was willst du denn hier? Hast du nichts besseres zutun als jemanden wie mir hinterher zu laufen? Deine Nachhilfe kannst du dir sparen ich bin eh zu dumm um das ganze zu begreifen." Nami wurde sauer als sie dies hörte und schrie zu Ruffy: "VON WEGEN DUMM DU BIST EINER DER INTELLIGENTESTEN SCHÜLER UNSERER SCHULE UND DU HAST EIGENTLICH KEINE NACHHILFE NÖTIG. ALSO WIESO STELLST DU DICH SO DUMM?" Ruffy zuckte nur mit den Schultern und sagte: "Da irrst du dich." Während er dies von sich gab blickte er weiter aufs Meer hinaus. Nami wurde wütender und holte aus ihrer Tasche einen Ordner und warf diesen vor Ruffys Füßen. "Ich irre mich ja? Ich habe ein paar Nachforschungen angestellt als du letztes Jahr auf unsere Schule kamst und komisch ist nur das du vorher an einer Privatschule warst die nur Schüler akzeptiert die einen Notendurchschnitt von 1,0 bis 2,1 haben und dein Notendurchschnitt war bis zum wechsel an unserer Schule 1,3 und du warst sogar Klassenbesten und hattest damals schon Anfragen von top Unis und auch in deinen damaligen Bewerbungsbogen hast du beschrieben das du eines Tages Meeresbiologe werden möchtest also verstehe ich nicht warum jemand wie du so abrutschen konnte nur durch einen Schulwechsel." Als er Namis Worte hörte drehte er sich um und sagte: "Du verstehst es nicht." Nami ging auf ihn zu und packte ihn am Kragen und sagte: "Wie soll jemand das auch verstehen wenn du niemals mit der Sprache rausrückst." Ruffy blickt kurz in den Himmel und eine einzelne Träne rollt über seine rechte Wange. "Also gut ich werde es dir versuchen zu erklären." Sagte er und seufzte dann. Nami setzt sich auf einen Baumstumpf und starrte ihn an. Ruffy blickte kurz zu Nami und begann dann zu erzählen. "Alles begann vor mehr als 10 Jahren in einem Dorf das etwa zwei Stunden Fahrzeit von hier entfernt ist. Dort traf ich als ich gerade Pirat gespielt habe ein Mädchen das ungefähr ein Jahr alter war als ich." Sagte Ruffy und sah dabei zu Nami.

Flashback vor 10 Jahren im kleinen Dorf Birka. Wie Schon beschrieben liegt dieses kleine Dorf etwa zwei Stunden Fahrtzeit von Ruffys aktuellen Wohnort entfernt. Als Ruffy gerade mit einem Fantasiegestalt am kämpfen war tauchte ein kleines Mädchen mit langen orange Haaren auf das Ruffy fragend ansah. "Hey was machst du da?" Fragte sie den damals 5 jährigen Ruffy. Dieser erschreckte sich und fiel davon um. "Aua!" Sagte er während er seinen Hintern rieb. "Ich bin Pirat und werde der König der Piraten sein." Sagte er stolz. Das kleine Mädchen sah in erstaunt an und fragte dann: "Darf ich vielleicht mitspielen?" Der kleine Ruffy lächelte und sagte: "Na klar dann bist du meine Navigatorin. sag mal wie heißt du eigentlich?" Das kleine Mädchen lächelte und sagte dann: "Mein Name ist Naomi Rouge und wie lautet dein Name?" Ruffy griff ihre Hand und zog sie mit. "Ich bin Ruffy und ab heute sind wir die besten Freunde für immer und ewig." Naomi nickte darauf nur. Die beiden spielten noch den ganzen Nachmittag und segelten um ihre ausgedachte Welt. Sie spielten und spielten bis Naomis Mutter um die Ecke kam. Es war eine schlanke große Frau mit langen orangen Haaren. "Naomi es wird schon spät. Komm Papa wartet auf uns zuhause. Er hat sogar

extra gekocht für uns." Sagte die Mutter von Naomi mit einem Lächeln auf den Lippen. "Verabschiede dich von deinem neuen Freund ihr könnt ja morgen wieder zusammen spielen." Hing sie noch heran. Naomi drückte Ruffy kurz und sagte zu ihm: "Wir sehen uns doch wieder?" Ruffy nickte mit einem breiten Lächeln und sagte: "Ja klar ich werde hier auf dich warten das verspreche ich dir Naomi." Naomi lächelte und sagte dann: "Sehr gut wir sind doch beste Freunde und das für immer." Ruffy sagte darauf dann: "Und ewig, uns kann nichts trennen." Die beiden winkten noch und Naomi stieg dann ins Auto mit ihrer Mutter und die beiden fahren weg. Das war das letzte mal das Ruffy seine Freundin Naomi so noch einmal sah. Der Flashback endet als Naomi mit ihrer Mutter weg fuhr.

"Das war das letzte mal das ich sie sah." Sagte Ruffy und blickte auf den Boden. "Eine Woche später erfuhr ich dann das Naomi mit ihrer Mutter einen schweren Autounfall hatte, ihre Mutter verlor bei diesem Unfall ihr Leben und Naomi lag im Koma und kämpfte ums überleben." Es wurde ruhig als Ruffy dies zu Nami sagte. "Mein Vater fuhr mich zum Krankenhaus in dem Naomi sich befand und behandelt wurde. Der Arzt meinte das die Chance das sie jemals aufwachen würde sehr gering wäre und selbst wenn würde sie sich an nichts mehr erinnern können. Ich erinnerte mich daran das sie Meeresbiologin werden möchte wie ihre Mutter also habe ich mich dazu entschieden ihren Traum weiter zu Leben und als Zeichen das ich dieses weitere Versprechen an ihr erfülle, verband ich beide Versprechen und so wartete ich bis letztes Jahr jeden Tag an diesen Platz wo wir gespielt haben bis sie einiges Tages zurück kommt und ich sagen kann das ich diesen Traum von ihr erfüllt habe." Über Nami's beiden Wangen liefen Tränen die dann zu Boden fielen. "Und jetzt wo du hier wohnst kannst du das versprechen nicht mehr erfüllen auf sie dort zu warten, aber du kannst doch noch immer Meeresbiologe werden." Sagte Nami zu ihm, worauf er zum Boden blickte und man erkennen konnte das Tränen auf den Boden fielen. "ich kann eines nur erfüllen wenn ich das andere erfülle und das ist der Grund warum ich mich so verhalte weil ich dann ins Heim komme in unserem Ort." Nami fühlte mit Ruffy. Eine so große Last auf einen jungen Burschen wie Ruffy also nahm sie ihn in den Arm und drückte ihn an sich und streichelte dem jungen Teenager über die Haare. "Ruffy ich habe versprochen dir zu helfen und das werde ich auch komme was wolle. Ich bin mir sicher das Naomi an euren Platz auf dich warten wird weil sie weiß das es seine Gründe hat warum du nicht da sein kannst, immerhin seit ihr Freunde für immer und ewig. Los lass es uns anpacken und erstmal ein Versprechen erfüllen." Ruffy wischte sich die Tränen weg und fand irgendwie in Nami's Worten seine alte Freundin Naomi wieder. Er stand auf und hielt ihr die Hand hin. "Ich werde das Versprechen an ihr erfüllen. Ich danke dir Nami." Nami schlug ein und lächelte ihn an. "Dann nichts wie auf und lass uns dafür sorgen das deine Noten besser werden." Daraufhin machen die beiden Teenager sich auf nach Ruffys zuhause und begannen dann damit die ersten Sachen nach zu holen. Die beiden lachten sehr viel zusammen und endlich hörte Ace seinen kleinen Bruder nach all der zeit mal wieder lachen. "Sie ist was ganz besonderes Ruffy, denn nur Menschen mit einer unglaublichen inneren Kraft schaffen es verlorene Seelen wieder Hoffnung zu geben." Sagte Ace während er vor der Zimmertür seinen kleinen Bruder Ruffy lachen hörte. "Du hast bisher nur für wen anders gelebt und hast all deine Probleme in dich hinein gefressen aber es scheint endlich hast du jemanden gefunden der dir das Gefühl zurück gibt auch mal schwäche zu zeigen aber Ruffy sich zu öffnen und mit jemanden darüber zu sprechen ist die eigentliche stärke und es nicht zu verstecken." Fügte er noch hinzu, plötzlich klingelte es an der Tür. Völlig verduzt öffnet Ace nachdem er herunter ging die Tür und sah dann eine wunderschöne junge

Frau in seinem Alter mit lila Haaren vor seiner Haustür. "Kann ich ihnen helfen?" Fragte Ace und wurde etwas rot im Gesicht. "Mein Name ist Nojiko Orange und meine Schwester gibt hier Nachhilfe. Ich bin gekommen um sie abzuholen denn es wird ziemlich spät." Sagte Namis Schwester und lächelte Ace an. "kommen sie doch gern herein dann sage ich ihrer Schwester bescheid." Antwortete Ace und bot sie herein. "Kann ich ihnen vielleicht einen Kaffee anbieten oder etwas anderes zu trinken?" Fragte Ruffys älterer Bruder der jungen Frau. Diese nickte nur lächelnd und gab ihm eine Antwort: "Wenn sie schon so nett fragen würde ich doch gern einen Kaffee trinken mit etwas Milch wenn es ihnen keine Umstände macht." Ace schüttelte den Kopf und verschwand in die Küche. Dort goss er der Dame einen heißen Kaffee mit etwas Milch ein und brachte es ihr. "Ich sage dann mal ihrer Schwester bescheid." Nojiko griff den Arm des jungen Mannes. "einen kleinen Augenblick hat sie ja noch Zeit immerhin habe ich meinen Kaffee noch nicht ausgetrunken. Ach übrigens können sie mich ruhig Nojiko nennen, und sie sind?" Fragte sie und lächelte Ace an, dieser antwortete dann auf die Frage nur kurz und knapp: "Mein Name ist Ace." Einen Augenblick später hatte Nojiko ihre Tasse Kaffee dann auch schon ausgetrunken. "Schade das die Tasse schon so schnell leer ist." Sagte Nojiko und zwinkerte dem jungen Mann zu. Ace wurde etwas rot und wurde etwas unbeholfen. "Ich sage dann mal deiner Schwester bescheid." Sagte er und stolperte dann über seine eigenen Füße was Nojiko zum lachen brachte. Nojiko ließ sich die Chance nicht entgehen dem jungen Mann einen Zettel mit ihrer Handynummer und der Adresse ihres kleinen Obst und Gemüseladens in die Gesäßtasche zu stecken. Scheinbar fand sie Ruffys Bruder sehr interessant. Oben angekommen klopfte Ace an der Tür von Ruffys Zimmer und öffnete diese dann. "Ich möchte euch ungern stören aber deine Schwester wartet unten junges Fräulein." Nami sah dann auf ihr Handy und bemerkte das Nojiko sie ein paar mal versucht hatte anzurufen und sie auch so einige WhatsApp Nachrichten ihrer Schwester nicht mitbekam. Schnell packte sie ihre Tasche und sah dann zu Ruffy. "Morgen machen wir da weiter versprochen?" Fragte die junge Dame ihren Mitschüler. Dieser lächelte und sagte: "Aber natürlich ich muss immerhin etwas erfüllen." Nami drückte Ruffy zum Abschied nochmal und lief dann zu ihrer Schwester. Diese begrüßten sich kurz und stiegen dann ins Auto. Natürlich verabschiedete sich Nojiko noch von Ace.

Während der Autofahrt schielte Nojiko zu Nami rüber. "Sag mal dafür das du auf die Nachhilfe eigentlich keine Lust hattest warst du schon ziemlich lang bei dem Jungen." Sagte sie zu ihrer Schwester und kicherte. Nami sah zu Nojiko und sagte dann: "Du brauchst dich hier gar nicht beschweren immerhin hast du Ruffys Bruder einen Zettel in die Hose gesteckt mit deiner Handynummer." Nojiko wurde rot und fragte dann hektisch: "Hast du das etwa mitbekommen?" Nami lachte laut los. "Nein aber du hast dich gerade selber verraten." Sagte sie und lächelte ihre Schwester an. "Nun sag schon warum warst du jetzt solange da?" Fragte Nojiko ihre kleine Schwester. "Wirst du etwa erwachsen und verliebst dich?" Fügte sie noch mit an. Nami sah Nojiko an und sagte: "Nein quatsch ich habe keine zeit für so etwas wie liebe im Moment. Er hat viel erlebt und durchgemacht. Ich möchte ihm helfen sein Versprechen an einem Mädchen Namens Naomi zu erfüllen." Nojiko wurde plötzlich etwas seltsam und sagte: "Was Naomi? Hast du hunger auf etwas von Bürger King?" Sie versuchte das Thema zu wechseln. Nami sah ihre große Schwester an und fragte sie dann: "Was ist denn bei dir kaputt? Warum versuchst du das Thema zu wechseln?" Nojiko sah auf die Straße und antwortete darauf: "Das tue ich doch gar nicht." Nami ließ es darauf beruhen und hörte dann über ihre Airports ihre Playlist und schlief dann während der Fahrt ein.

Währenddessen kam Ruffy die Treppe herunter und sah zu seinem Bruder der in der Küche stand und gerade Spagetti mit Käse-Sahne-Soße kochte. "Hey Ruffy ich wollte ich mich entschuldigen bei dir. ich habe keine Ahnung was mich da geritten hat." Ruffy sah zu Ace und armte diesen plötzlich. " Es ist schon okay Ace. Ich weiß du wolltest mir nur helfen und ich habe mich unmöglich verhalten." Sagte Ruffy und lächelte dann seinen großen Bruder an. Dieser war völlig überrascht von der Umarmung denn Ruffy hatte ihn das letzte mal umarmt als Ace auszog. Ace lächelte dann plötzlich. "Ich weiß du magst es nicht aber vielleicht hast du ja trotzdem etwas hunger." Bevor Ace aussprechen konnte deckte Ruffy den Tisch und saß an diesen. "Ja sehr gern würde ich etwas essen mit dir." Sagte der jüngere der beiden Brüder und strahlte seinen Bruder über beide Ohren an. Die beide aßen darauf das erste mal gemeinsam zusammen seit dem Ruffy zu ihm zog. Nachdem Essen machte Ruffy sogar den Abwasch und trocknete ab. Nachdem ging er in sein Zimmer und wünschte seinem Bruder eine gute Nacht. Er stellte sich einen Wecker, das erste mal seit über einem Jahr. Ace der auch schon im Bett lag starrte zur Decke. "Sie hat es geschafft an einem Nachmittag ihn so zu verändern. Endlich wird er wieder er selbst. Ruffy jeder muss eine Niederlage hinnehmen wichtig ist nur das du danach weiter machst und den Kopf nicht hängen lässt kleiner Bruder." Gab er von sich und sah dann den Zettel aus seiner Hose raus gucken. Er beugte sich zu dieser und lass dann den Zettel wo Nojikos Nummer drauf stand, diese tippte er direkt ein und speicherte diese auch gleich ein. Er nahm seinen Mut zusammen und fragte sie über WhatsApp ob er sie morgen auf einen Kaffee nach seiner Vorlesung einladen dürfte. Ruffy hingegen schlief das erste mal seit langem wieder früh ein und schlief auch das erste mal seit langem wie ein Stein.

Nami lag währenddessen wach im Bett und starrte an der Decke. "Nojiko du bist doch albern als würde ich mich so schnell verlieben." Sagte Nami zu sich selbst und drehte sich auf die Seite. "Aber warum muss ich dann die ganze Zeit an ihn denken und warum lächle ich wenn ich an sein lächeln denken muss?" Fragte sich Nami. "Sobald ich an ihm denke klopft es wie wild in meiner Brust und ich habe ein seltsames Gefühl im Bauch." Fügte Nami hinzu und drehte sich hin und her, aber auch Nojikos Reaktion auf den Namen Naomi machte Nami zum nachdenken. Es dauert dieses mal etwas länger bis sie einschlief. Ihre Schwester hingegen war schon halb am schlafen bis ihr Handy klingelte. Sie nahm ihr Handy und entspernte es. Eine Nachricht von einer unbekanntes Nummer. Es muss Ace sein und speicherte diesen auch direkt unter Ace ein. Dieser schrieb ihr: Ich habe morgen in der Nähe deines Ladens eine Vorlesung und wenn ich mit dieser fertig bin wollte ich fragen ob du Lust hättest einen Kaffee trinken zu gehen mit mir? Nojiko fing an zu tippen und schrieb ihm: Na klar schau nach deiner Vorlesung einfach im Laden vorbei. Ihr Herz klopfte plötzlich etwas stärker. Sie freute sich auf morgen und drehte sich gleich um und schloss die Augen um direkt einzuschlafen was sie dann auch einen Augenblick später tat.

Ace lächelte über beide Ohren als er eine positive Nachricht von Nojiko bekam. Dieser machte sich seinen Smart TV an und guckte über Netflix noch einen Anime. Von diesen bekam er aber auch nur drei Folgen mit bevor er dann einschlief.